

DANKSAGUNG	3
VORWORT	5
1. EINLEITUNG	7
1.1 Untersuchungsgegenstand und Fragestellung	9
1.2 Beitrag zur Forschung	11
1.3 Aufbau der Arbeit	13
2. LITERATURANALYSE	17
2.1 Literaturanalyse Teil I – Theatertherapeutische Theorieansätze	17
2.1.1 Kernprozesse der Theatertherapie nach Phil Jones	22
2.1.2 Sue Jennings` Theater der Heilung	26
2.1.3 Robert Landys` Rollentheorie	28
2.1.4 Konzeption theatraler Wirklichkeit nach Susana Pendzik	31
2.1.5 Auswertung: Erlebensmodi aus Sicht theatertherapeutischer Theorieansätze	35
2.2 Literaturanalyse Teil II – Forschungsstand: Empirische Theatertherapieforschung	37
2.2.1 Sample, Ein- und Ausschlusskriterien	41
2.2.2 Dimensionen von Erleben	46
2.2.3 Auswertung: Merkmale und Erlebensdimensionen	55
2.3 Darstellung und Diskussion interdisziplinärer Ansätze	57
2.3.1 Bewegte Körper – Embodimentforschung im Kontext Künstlerischer Therapie	57
2.3.2 Körper im theatralen Spiel – Ulrike Hentschels Modell der Differenzerfahrung	62
2.3.3 Auswertung: Spielende Körper – leibliches Erleben	67
3. PILOTSTUDIE ZUM ERLEBEN IN THEATERTHERAPEUTISCHEN SPIELPROZESSEN	73
3.1 Ausgangspunkt und Forschungsfragen	74
3.2 Forschungsgegenstand: Erlebensmodi im theatertherapeutischen Spiel	77
3.3 Forschungsansatz: Qualitative Forschung – Grounded Theory	78
3.4 Forschungsfeld	83
3.4.1 Zur Intervention	84
3.4.2 Biografisches Rollenspiel	85
3.4.3 Die Spielphase – Ablauf	86
3.5 Studiendesign	87
3.5.1 Erhebungsmethoden	87
3.5.1.1 Teilnehmende Beobachtung	87
3.5.1.2 Interview	88
3.5.1.3 Visuelle Aufzeichnung	89
3.5.2 Forschungspraktisches Vorgehen – Durchführung der Untersuchung	90
3.5.2.1 Kontaktaufnahme mit Institution und Therapeutin	90
3.5.2.2 Auswahl der Untersuchungsgruppe – Sampling und Stichprobe	90
3.5.2.3 Teilnehmende Beobachtung	92
3.5.2.4 Interview: Dialogische Rekonstruktion	92
3.5.2.5 Rollen der Forscherin	94
3.5.2.6 Datenmaterial	97

3.5.3 Datenanalyse	98
4. ERGEBNISSE: ERLEBEN VON SPIELENDEN IN THEATERTHERAPEUTISCHEN SPIELSITUATIONEN	103
4.1 Perspektiveinnahme	113
4.1.1 Erlebensdimensionen von Ich, Rolle/Figur und Zuschauenden	114
4.1.1.1 Emotionen	114
4.1.1.2 Gedanken	116
4.1.1.3 Handlungen	119
4.1.2 Auswertung: Annäherung an Erlebensmodi einer Spielenden	121
Exkurs: Visuelle Aufzeichnung – Die Gefühle werden heller	124
4.2 Einflüsse und Voraussetzungen	132
4.2.1 Material – Biografisches Rollenspiel	132
4.2.2 Einflussfaktor Gruppe	137
4.2.3 Einfluss der Theatertherapeutin	141
4.2.4 Patient*innenrolle	142
4.3 Perspektivwechsel	144
4.3.1 Distanz und Nähe von Ich und Figur	145
4.3.2 Zwischen Ich und Figur	147
4.3.3 Auswertung: Dynamik zwischen Ich und Figur	149
4.4 Ästhetisches Erleben in theatertherapeutischen Spielprozessen	151
4.4.1 Doppelschichtigkeit	153
4.4.2 Eigendynamik	156
4.4.3 Nonverbalität	159
4.4.4 Wechsel und Gegenbeispiele	161
4.5 Auswertung: Theatertherapeutische Wirkweisen	163
4.5.1 Bewusstseinsprozesse im theatertherapeutischen Spielen	164
4.5.2 Wirkmöglichkeiten ästhetischen Erlebens in theatertherapeutischen Spielprozessen	166
4.5.3 Grenzen der Zugänglichkeit	171
5. SCHLUSSBEMERKUNGEN	175
LITERATURVERZEICHNIS	181
ABBILDUNGS- UND TABELLENÜBERSICHT	193